

Lösungen für die Aufgaben der Probeklausur (Einführung in die Semantik)

Aufg. 1 Lpt-Formeln

Aufg. 1 (a) Wahrheitsbedingungen relativ zu Modell M , Zeitpunkt t und Belegung h :

(i) $\llbracket \mathbf{F} \vee \mathbf{G} \rrbracket_{M,t,h} = 1$
 gdw es gibt ein $t' : t < t'$ und $\llbracket \mathbf{F} \vee \mathbf{G} \rrbracket_{M,t',h} = 1$

gdw es gibt ein $t' : t < t'$ und für alle t'' mit $t' < t''$ gilt:
 $\llbracket \mathbf{F} \vee \mathbf{G} \rrbracket_{M,t',h} = 1$

gdw es gibt ein $t' : t < t'$ und für alle t'' mit $t' < t''$ gilt:
 für alle $d \in U$ gilt: $\llbracket \mathbf{F} \vee \mathbf{G} \rrbracket_{M,t',h} = 1$

gdw es gibt ein $t' : t < t'$ und für alle t'' mit $t' < t''$ gilt:
 für alle $d \in U$ gilt:

entweder $\llbracket \mathbf{F} \rrbracket_{M,t',h} = 0$
 oder $\llbracket \mathbf{G} \rrbracket_{M,t',h} = 1$

gdw es gibt ein $t' : t < t'$ und für alle t'' mit $t' < t''$ gilt:
 für alle $d \in U$ gilt:

entweder $\llbracket \mathbf{x} \rrbracket_{M,t',h} \notin \llbracket \mathbf{F} \rrbracket_{M,t',h}$
 oder $\llbracket \mathbf{x} \rrbracket_{M,t',h} \in \llbracket \mathbf{G} \rrbracket_{M,t',h}$

gdw es gibt ein $t' : t < t'$ und für alle t'' mit $t' < t''$ gilt:
 für alle $d \in U$ gilt:

entweder $\llbracket \mathbf{x} \rrbracket_{M,t',h} \notin \llbracket \mathbf{F} \rrbracket_{M,t',h}$
 oder $\llbracket \mathbf{x} \rrbracket_{M,t',h} \in \llbracket \mathbf{G} \rrbracket_{M,t',h}$

gdw es gibt ein $t' : t < t'$ und für alle t'' mit $t' < t''$ gilt:
 für alle $d \in U$ gilt:

entweder $h^{d/x}(x) \notin V(\mathbf{F})(t'')$
 oder $h^{d/x}(x) \in V(\mathbf{G})(t'')$

gdw

es gibt ein $t' : t < t'$ und für alle t'' mit $t' < t''$ gilt:
 für alle $d \in U$ gilt:

entweder $d \notin V(\mathbf{F})(t'')$
 oder $d \in V(\mathbf{G})(t'')$

(ii) $\llbracket \mathbf{P} \rightarrow \mathbf{F} \vee \mathbf{G} \rrbracket_{M,t,h} = 1$

gdw es gibt ein $t' : t' < t$ mit $\llbracket \mathbf{F} \vee \mathbf{G} \rrbracket_{M,t',h} = 1$

gdw es gibt ein $t' : t' < t$ so dass es kein t'' gibt mit $t' < t''$ und $\llbracket \mathbf{F} \vee \mathbf{G} \rrbracket_{M,t'',h} = 1$

gdw es gibt ein $t' : t' < t$ so dass es kein t'' gibt mit $t' < t''$ und
 $\llbracket \mathbf{F} \rrbracket_{M,t',h} = 1$ es gibt ein $d \in U$ mit $\llbracket \mathbf{F}(x) \rrbracket_{M,t',h} = 1$

gdw es gibt ein $t' : t' < t$ so dass es kein t'' gibt mit $t' < t''$ und
 $\llbracket \mathbf{F}(x) \rrbracket_{M,t',h} = 1$ und $\llbracket \mathbf{G}(x) \rrbracket_{M,t',h} = 1$ es gibt ein $d \in U$ mit

gdw es gibt ein $t' : t' < t$ so dass es kein t'' gibt mit $t' < t''$ und
 $\llbracket \mathbf{x} \rrbracket_{M,t',h} \in \llbracket \mathbf{F} \rrbracket_{M,t',h}$ und
 $\llbracket \mathbf{x} \rrbracket_{M,t',h} \in \llbracket \mathbf{G} \rrbracket_{M,t',h}$ es gibt ein $d \in U$ mit

gdw es gibt ein $t' : t' < t$ so dass es kein t'' gibt mit $t' < t''$ und
 $h^{d/x}(x) \in V(\mathbf{F})(t'')$ und
 $h^{d/x}(x) \in V(\mathbf{G})(t'')$ es gibt ein $d \in U$ mit

gdw

es gibt ein $t' : t' < t$ so dass es kein t'' gibt mit $t' < t''$ und
 $d \in V(\mathbf{F})(t'')$ und
 $d \in V(\mathbf{G})(t'')$ es gibt ein $d \in U$ mit

(iii) $\llbracket \mathbf{F} \vee \mathbf{G} \rrbracket_{M,t,h} = 1$

gdw für alle $d \in U$ gilt $\llbracket \mathbf{F} \vee \mathbf{G} \rrbracket_{M,t,h} = 1$

gdw für alle $d \in U$ gilt
 entweder $\llbracket \mathbf{F} \rrbracket_{M,t,h} = 1$
 oder $\llbracket \mathbf{G} \rrbracket_{M,t,h} = 1$

gdw für alle $d \in U$ gilt
 entweder $h^{d/x}(x) \in V(\mathbf{F})(t)$
 oder $h^{d/x}(x) \in V(\mathbf{G})(t)$

gdw

für alle $d \in U$ gilt
 entweder $d \in V(\mathbf{F})(t)$ und
 oder $d \in V(\mathbf{G})(t)$

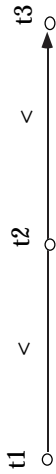
Aufg. 1 (b)

Zeige, dass

$\{ \mathbf{F}\forall x(F(x) \rightarrow G(x)), \mathbf{P}\neg\mathbf{F}\exists x(F(x) \wedge G(x)), \forall x(F(x) \vee G(x)) \}$ konsistent (simultan erfüllbar) ist.

Folgende Modellstruktur zeigt dies:

$$M = \langle U, T, <, V \rangle \quad T = \{t_1, t_2, t_3\} \quad U = \{1\}$$



$$V(F)(t_1) = \emptyset \quad V(F)(t_2) = \emptyset \quad V(F)(t_3) = \emptyset$$

$$V(G)(t_1) = \{1\} \quad V(G)(t_2) = \{1\} \quad V(G)(t_3) = \{1\}$$

Die Formelmenge ist z.B. am Zeitpunkt t_2 in M simultan erfüllt

Aufg. 2

Eigenschaften der Modellstrukturen für folgende L_{pt}-Formeln.

- (i) $\mathbf{F}G(p \wedge \neg p)$
- (ii) $\mathbf{F}(Gp \wedge G\neg p)$

zu (i):

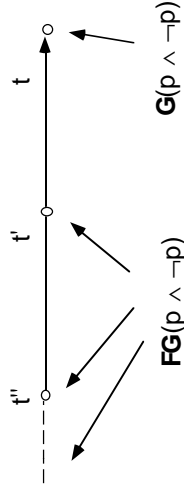
Zunächst einmal gilt: die Formel $p \wedge \neg p$ ist eine Kontradiktion und daher an keinem Zeitpunkt wahr!

$$\llbracket G(p \wedge \neg p) \rrbracket_{M,t,h} = 1 \quad \text{gdw} \quad \text{für alle } t' \in T: \text{ wenn } t' > t, \text{ dann } \llbracket p \wedge \neg p \rrbracket_{M,t',h} = 1$$

Da das Konsequent des Konditionals in der Wahrheitsbedingung nie wahr sein kann, kann die gesamte Wahrheitsbedingung nur erfüllt sein, wenn das Antezedent ($t' > t$) immer falsch ist, d.h. wenn es kein t' nach t gibt, d.h. wenn t der letzte Zeitpunkt von $\langle T, < \rangle$ ist.

$G(p \wedge \neg p)$ kann also nur am letzten Zeitpunkt einer Zeitstruktur wahr sein, d.h. $\langle T, < \rangle$ muss einen Endpunkt haben.

$\mathbf{F}G(p \wedge \neg p)$ ist dann an allen ausser dem letzten Zeitpunkt einer endenden Zeitstruktur wahr. (T muss mindestens zwei Zeitpunkte enthalten.)



Zu (ii) $\mathbf{F}(Gp \wedge G\neg p)$

Sowohl Gp als auch $G\neg p$ können nur am letzten Zeitpunkt einer endenden Zeitstruktur wahr sein.

Also ist $\mathbf{F}(Gp \wedge G\neg p)$ an jedem ausser dem letzten Zeitpunkt einer endenden Zeitstruktur wahr. (T muss mindestens zwei Elemente haben.)

Aufg. 3

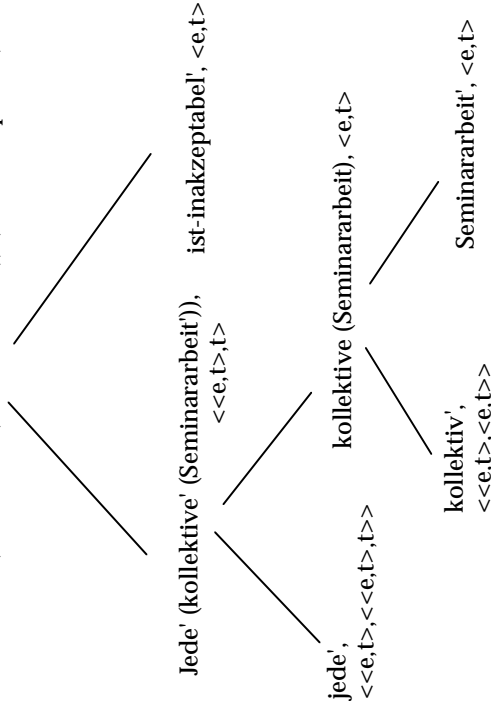
Jede kollektive Seminararbeit ist inakzeptabel.

Aufg. 3 (a) Übersetze in Prädikatenlogik 1. Stufe:

$\forall x[(\text{kollektiv}'(x) \wedge \text{Seminararbeit}'(x)) \rightarrow \text{inakzeptabel}(x)]$

Aufg.3 (b) Übersetze in extens. Typtheorie mit "Typenbaum"

Jede' (kollektive' (Seminararbeit')) (ist-inakzeptabel'), t



Aufg. 3 (c) Gib komplexe Lexikoneinträge für Wörter an:

jede' $\Rightarrow \lambda P \lambda Q [\forall x (P(x) \rightarrow Q(x))]$

kollektiv' $\Rightarrow \lambda P \lambda x [\exists y \exists z (\neg y = z \wedge (Pers(y) \wedge Pers(z) \wedge P(x) \wedge beitr(y,x) \wedge beitr(z,x)))]$

Seminararbeit' $\Rightarrow \lambda x [\exists y (\text{Seminar}'(y) \wedge \text{Arbeit}'(x) \wedge \text{Teil-von}'(x,y))]$

inakzeptabel' $\Rightarrow \lambda x \neg \diamond \exists y (Pers(y) \wedge akzeptieren'(y,x))$

Aufg. 3 (d) Typtheoretische Übersetzung des Satzes mit Hilfe obiger Lexikoneinträge, dann Reduktion soweit wie möglich.

kollektiv'(Seminararbeit') $\Rightarrow \lambda P \lambda x [\exists y \exists z (\neg y = z \wedge (Pers(y) \wedge Pers(z) \wedge P(x) \wedge beitr(y,x) \wedge beitr(z,x)))] (\lambda x [\exists y (\text{Seminar}'(y) \wedge \text{Arbeit}'(x) \wedge \text{Teil-von}'(x,y))])$

$\Rightarrow \lambda x [\exists y \exists z (\neg y = z \wedge (Pers(y) \wedge Pers(z) \wedge \lambda x [\exists y (\text{Seminar}'(y) \wedge \text{Arbeit}'(x) \wedge \text{Teil-von}'(x,y))](x) \wedge beitr(y,x) \wedge beitr(z,x)))]$

$\Rightarrow \lambda x [\exists y \exists z (\neg y = z \wedge (Pers(y) \wedge Pers(z) \wedge \exists y (\text{Seminar}'(y) \wedge \text{Arbeit}'(x) \wedge \text{Teil-von}'(x,y)) \wedge beitr(y,x) \wedge beitr(z,x)))]$

jede'(kollektiv'(Seminararbeit')) $\Rightarrow \lambda P \lambda Q [\forall x (P(x) \rightarrow Q(x))] (\lambda x [\exists y \exists z (\neg y = z \wedge (Pers(y) \wedge Pers(z) \wedge \exists y (\text{Seminar}'(y) \wedge \text{Arbeit}'(x) \wedge \text{Teil-von}'(x,y)) \wedge beitr(y,x) \wedge beitr(z,x)))])$

$\Rightarrow \lambda Q [\forall x (\exists y \exists z (\neg y = z \wedge (Pers(y) \wedge Pers(z) \wedge \exists y (\text{Seminar}'(y) \wedge \text{Arbeit}'(x) \wedge \text{Teil-von}'(x,y)) \wedge beitr(y,x) \wedge beitr(z,x)) \rightarrow Q(x))]$

jede'(kollektiv'(Seminararbeit'))(inakzeptabel')

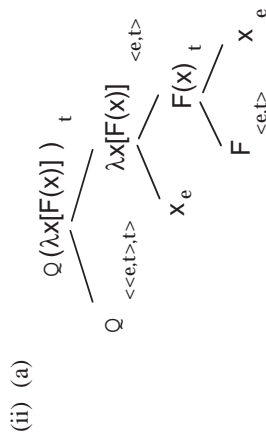
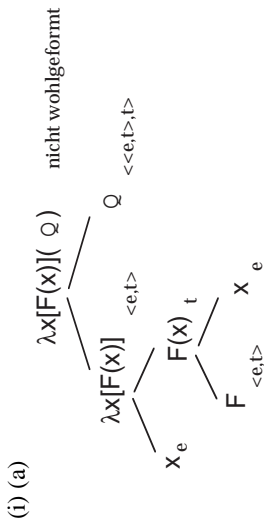
$\Rightarrow \lambda Q [\forall x (\exists y \exists z (\neg y = z \wedge (Pers(y) \wedge Pers(z) \wedge \exists y (\text{Seminar}'(y) \wedge \text{Arbeit}'(x) \wedge \text{Teil-von}'(x,y)) \wedge beitr(y,x) \wedge beitr(z,x)) \rightarrow Q(x))] (\lambda x \neg \diamond \exists y (Pers(y) \wedge akzeptieren'(y,x)))]$

$\Rightarrow \forall x (\exists y \exists z (\neg y = z \wedge (Pers(y) \wedge Pers(z) \wedge \exists y (\text{Seminar}'(y) \wedge \text{Arbeit}'(x) \wedge \text{Teil-von}'(x,y)) \wedge beitr(y,x) \wedge beitr(z,x)) \rightarrow \lambda x \neg \diamond \exists y (Pers(y) \wedge akzeptieren'(y,x))(x))$

$\Rightarrow \forall x (\exists y \exists z (\neg y = z \wedge (Pers(y) \wedge Pers(z) \wedge \exists y (\text{Seminar}'(y) \wedge \text{Arbeit}'(x) \wedge \text{Teil-von}'(x,y)) \wedge beitr(y,x) \wedge beitr(z,x)) \rightarrow \neg \diamond \exists y (Pers(y) \wedge akzeptieren'(y,x)))$

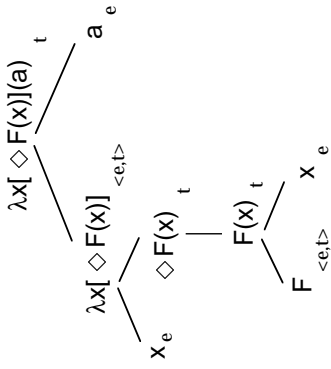
Aufg.4 Formeln von $L_{\lambda MT}$

- (a) Typenbäume
- (b) Reduzierungen, falls möglich



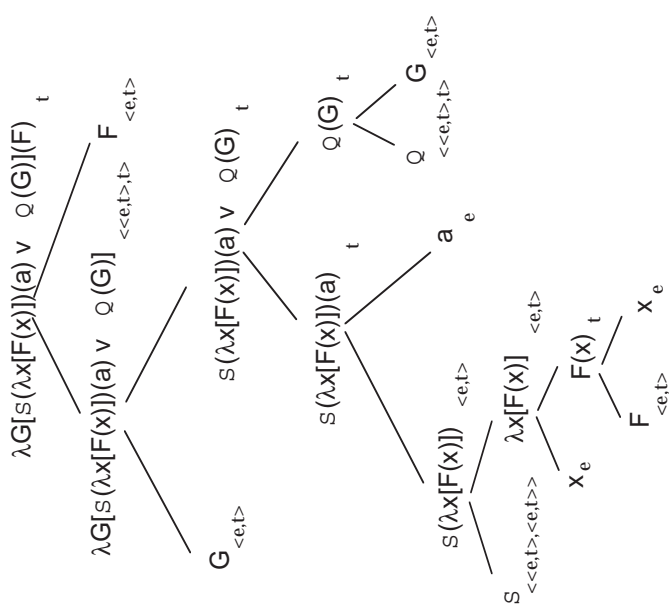
(b) $Q(F)$

(iii) (a)



(b) kann nicht weiter reduziert werden, da a kein ICE ist und x in $\diamond F(x)$ im Skopus eines intensionalen Operators ist

(iv) (a)



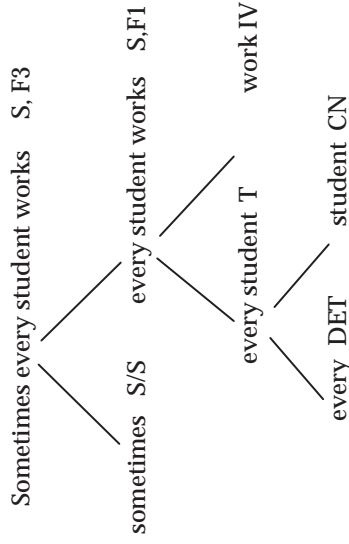
(b) $\Rightarrow s(\lambda x[F(x)])(a) v Q(F) \Rightarrow s(F)(a) v Q(F)$

Aufg.5 Analysiere im Montague-Fragment den Satz

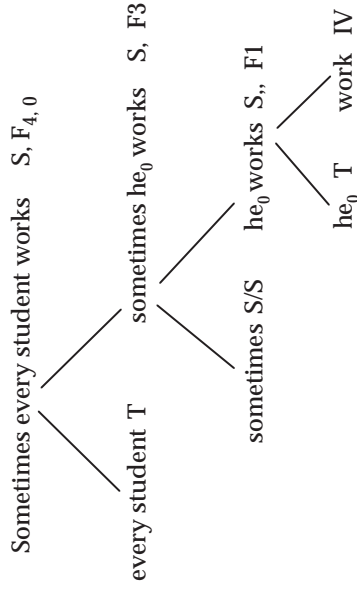
Sometimes every student works

Aufg.5 (a)

1. Lesart:



2. Lesart:



Aufg. 5 (b) Übersetze die zwei Lesarten des engl. Satzes in IL und reduziere so weit wie möglich.

every $\Rightarrow \lambda F \lambda G [\forall x (\sim F(x) \rightarrow \sim G(x))]$
student \Rightarrow **student'**
work \Rightarrow **work'**
sometimes $\Rightarrow \lambda p [\mathbf{P} \sim p \vee \mathbf{F} \sim p]$

1. Lesart (de dicto):

every student $\Rightarrow \lambda F \lambda G [\forall x (\sim F(x) \rightarrow \sim G(x))] (\sim \text{student}'$
 $\Rightarrow \lambda G [\forall x (\sim \text{student}'(x) \rightarrow \sim G(x))]$
 $\Rightarrow \lambda G [\forall x (\text{student}'(x) \rightarrow \sim G(x))]$
every student works $\Rightarrow \lambda G [\forall x (\text{student}'(x) \rightarrow \sim G(x))] (\sim \text{work}'$
 $\Rightarrow \lambda G [\forall x (\text{student}'(x) \rightarrow \sim \text{work}'(x))]$
 $\Rightarrow \forall x (\text{student}'(x) \rightarrow \text{work}'(x))$
sometimes every student works $\Rightarrow \lambda p [\mathbf{P} \sim p \vee \mathbf{F} \sim p] (\sim \forall x (\text{student}'(x) \rightarrow \text{work}'(x)))$
 $\Rightarrow \mathbf{P} \sim \forall x (\text{student}'(x) \rightarrow \text{work}'(x)) \vee \mathbf{F} \sim \forall x (\text{student}'(x) \rightarrow \text{work}'(x)) \vee \sim \forall x (\text{student}'(x) \rightarrow \text{work}'(x))$
 $\Rightarrow \mathbf{P} \forall x (\text{student}'(x) \rightarrow \text{work}'(x)) \vee \mathbf{F} \forall x (\text{student}'(x) \rightarrow \text{work}'(x)) \vee \forall x (\text{student}'(x) \rightarrow \text{work}'(x))$

2. Lesart (de re):

he₀ $\Rightarrow \lambda F [\sim F(x_0)]$
he₀ works $\Rightarrow \lambda F [\sim F(x_0)] (\sim \text{work}'$ $\Rightarrow \sim \text{work}'(x_0)$
sometimes he₀ works $\Rightarrow \lambda p [\mathbf{P} \sim p \vee \mathbf{F} \sim p] (\sim \text{work}'(x_0))$
 $\Rightarrow \mathbf{P} \sim \text{work}'(x_0) \vee \mathbf{F} \sim \text{work}'(x_0) \vee \sim \text{work}'(x_0)$
 $\Rightarrow \mathbf{P} \text{work}'(x_0) \vee \mathbf{F} \text{work}'(x_0) \vee \text{work}'(x_0)$
sometimes every student works $\Rightarrow \lambda G [\forall x (\text{student}'(x) \rightarrow \sim G(x))] (\sim \lambda x_0 [\mathbf{P} \text{work}'(x_0) \vee \mathbf{F} \text{work}'(x_0) \vee \text{work}'(x_0)])$
 $\Rightarrow \forall x (\text{student}'(x) \rightarrow \sim \lambda x_0 [\mathbf{P} \text{work}'(x_0) \vee \mathbf{F} \text{work}'(x_0) \vee \text{work}'(x_0)](x))$
 $\Rightarrow \forall x (\text{student}'(x) \rightarrow \lambda x_0 [\mathbf{P} \text{work}'(x_0) \vee \mathbf{F} \text{work}'(x_0) \vee \text{work}'(x_0)](x))$
 $\Rightarrow \forall x (\text{student}'(x) \rightarrow [\mathbf{P} \text{work}'(x) \vee \mathbf{F} \text{work}'(x) \vee \text{work}'(x)])$

